

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181550715
Verf./Bearb./Hrsg.: Trabitzsch Zuname		Stephanie Vorname	
ID: 1815181550715		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Trabitzsch, Stephanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Tinna, Tam Tam und der Weihnachtsmann Titel			
Reihe			
978-3-906246-04-8 ISBN		28 Seitenzahl	
		Preis (EURO)	
Zauberblume im Verlag		Winterthur Ort	
		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum: 23.10.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Auf dem Weg zu ihrer Tante wird die Eisscholle getrennt, sodass die beiden älteren Geschwister auf dem einen, die schlafende, träumende kleine Tinna mit ihrer Puppe Tam Tam auf dem anderen Teil treiben. Die zweite landet an einer Eisscholle, auf der der Weihnachtsmann wohnt, und hilft ihm, dass er seine Aufgaben erfüllen kann. Ach ja, die handelnden Personen sind Pinguine - und die Geschichte ist nicht nur unglaublich, sie hat auch ganz viele logische Fehler - in Wort und Bild.

Beurteilungstext

Das Buch hält leider gar nicht, was das Titelbild verspricht. Dort sehen wir einen Pinguin mit rot-weiß gestrickter Pudelmütze. Seine Puppe sieht ähnlich aus, hat statt der Beine allerdings zwei Räder. Entsprechend gibt es nicht nur das große rote Paket mit der goldenen Schleife, sondern auch ein kleines Ebenbild. Ein bisschen frech schaut der kleine Pinguin in direkter Zentralperspektive uns an. Das ist gut gelungen und lässt auf eine gute Geschichte mit entsprechenden Bildern schließen.

Leider ist das nicht so. Die Geschichte hat eine große Reihe an logischen Fehlern und wirft viele Fragen auf, die nicht nur für die erwachsenen Vorleser gelten:

Tinna ist zwar zu klein, um allein zu ihrer Tante zu reisen, aber sie kann in Windeseile Socken für den Weihnachtsmann stricken. Pinguine leben in der Antarktis. Dort dürfte man keine Iglus kennen - wer sollte auch in ihnen wohnen?

Das Reisen auf einer Eisscholle mit Kompass und Paddelfüßen führt ganz sicher nicht zu Tante Lilja, oder?

An einem hoch lodernen Feuer kann man sich eventuell wirklich die Füße wärmen, aber wie machen zwei Holzscheite so eine riesige Flamme, und woher kommen die überhaupt? Aus dem (ant-) arktischen Wald?

Auch schnelle und geübte Stricker können sicher nicht so schnell Strümpfe stricken, wie es Tinna kann - größer als sie selbst ist!

Ein Iglu mit großer Lücke in der Wand ist weder stabil, noch wird es seiner Aufgabe als Wind- und Wärmeschutz gerecht.

So süß, wie Tinna gezeichnet ist, so ungelentk ist das beim Weihnachtsmann in seinem Iglu mit dem Holzfeuer, das fast bis an die gebogene Innendecke reicht, gelungen. Gleiches gilt für die Gestaltung des Feuers als gelbe Fläche mit vier wirbelnden rot-gelben Streifen. Über die Gestaltung und Aufteilung der Bilder auf den Seiten ließe sich ebenfalls viel schreiben, leider aber auch nicht viel Positives.